

II-8518 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4370 N

1993 -03- 01

Anfrage

der Abgeordneten Regina Heiß, Jakob Auer, Dr. Keimel, Dr. Lackner, Dr. Khol, Schwarzenberger  
Dr. Lukesch und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Auszahlung von Bergbauernzuschüssen

In der Anfragebeantwortung der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Jakob Auer und Kollegen vom 11. November 1992, Nr. 3759/J, stellen Sie fest, daß der derzeitige Auszahlungsmodus, mittels Postüberweisung bei Bergbauernzuschüssen, beibehalten werden soll. Als Begründung führen Sie an, daß dadurch die Einhaltung der Förderungsvoraussetzung "ganzjährige Bewohnung und Bewirtschaftung eines Hofes" unbürokratisch und kostengünstig überprüfbar ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e

1. Wurden Postbedienstete eingeschult, sodaß Sie imstande sind, die Förderungsvoraussetzung für die Erlangung eines Bergbauernzuschusses, nämlich ganzjährige Bewohnung und Bewirtschaftung eines Hofes, überprüfen können?
2. Wenn nein zu Frage 1, ist eine solche Schulung geplant?
3. Ist es Ihrer Meinung nach Aufgabe vom Postbediensteten, Förderungsvoraussetzungen für die Erlangung eines Bergbauernzuschusses zu überprüfen?